

SITZUNG

Sitzungstag:
20. Juni 2016

Sitzungsort:
Sitzungssaal des Rathauses Vilseck

Namen der Stadtratsmitglieder

anwesend

abwesend

Abwesenheitsgrund

Vorsitzender:

1. Bürgermeister Hans-Martin Schertl

Niederschriftführer

Barbara Schneider

Stadtratsmitglieder:

Ertl Wilhelm

Fenk Karl

Finster Josef

Graf Markus

Grädler Thorsten

Högl Manfred

Honig Maria

Kredler Andreas

Krieger Monika

Krob Heinz

Lehner Peter

Plößner Manuel

Pröls Ludwig

Renner Roland

Ringer Hildegard

Ruppert Heinrich

Schwindl Helmut

private Gründe

Ströll-Winkler Christian

Trummer Karl

Wismeth Peter

Beschlussfähigkeit im Sinne des Art. 47 Abs. 2 und 3 GO war gegeben.

Außerdem waren anwesend:

Herr Markus Windisch von der Bayernwerk AG

Herr Walter Pirner von der Fa. PROTECT Umwelt GmbH & Co. KG

Von der Verwaltung:

Geschäftsleiter Harald Kergl

Hauptamtsleiter Oliver Grollmisch

Bauingenieur Stefan Ertl

Kämmereimitarbeiter Frederic Pröls

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Stadtratssitzung vom 09. Mai 2016
2. Stromkonzessionsvertrag mit der Bayernwerk AG;
Information über die Erfüllung von zusätzlichen Verpflichtungen durch die Bayernwerk AG
3. Straßenbeleuchtung;
Information über einen neu abzuschließenden Wartungsvertrag mit der Bayernwerk AG
4. Antrag auf Abschluss der Altdeponie Oberweißenbach und gleichzeitiger Weiterbetrieb als DK 0 Deponie
5. Errichtung einer Überquerungshilfe am Marktplatz;
Information über den Ortstermin des Bauausschusses
6. Hochwasserschutz;
Abschluss einer Vereinbarung mit dem Staatlichen Bauamt Amberg-Sulzbach über den Bau und die Unterhaltung der gemeindlichen Hochwasserrückhaltebecken mit Durchleitung der Straßenentwässerung am südlichen Ortseingang von Schlicht (ST 2120)
7. Vilsauen im Stadtgebiet;
 - 7.1 Vergabe der Baumeisterarbeiten
 - 7.2 Vergabe der Schlosserarbeiten
 - 7.3 Vergabe der Pflanzarbeiten
8. Stadtkasse Vilseck;
 - 8.1 Bestellung von Frau Klaudia Engelhardt zur Kassenverwalterin gem. Art. 100 Abs. 2 Bayerische Gemeindeordnung (GO)
 - 8.2 Bestellung von Frau Sabrina Lindner zur stellvertretenden Kassenverwalterin gem. Art. 100 Abs. 2 Bayerische Gemeindeordnung (GO)
9. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat Vilseck (personalrechtliche Befugnisse A8/E8)
10. Vorstellung des Ferienprogramms 2016
11. Antrag der Feuerwehr Schlicht auf Anschaffung einer Wärmebildkamera

Die Sitzung war öffentlich.

1. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Stadtratssitzung vom 09. Mai 2016

Stadtrat Peter Lehner stellt den Antrag, das öffentliche Protokoll vom 09. Mai 2016 zu ändern und seine vermeintliche Aussage "Er sei von den eigenen Kollegen bloß gestellt worden" zu streichen.

Der Antrag wird vom Gremium einstimmig (Beschluss: 20 : 0) angenommen. Dieser Satz ist somit aus dem Protokoll zu streichen.

Beschluss (Abstimmung: 20 : 0):

Der Stadtrat erhebt gegen das geänderte Protokoll der öffentlichen Stadtratssitzung vom 09. Mai 2016 keine Einwendungen.

2. Stromkonzessionsvertrag mit der Bayernwerk AG; Information über die Erfüllung von zusätzlichen Verpflichtungen durch die Bayernwerk AG

Bürgermeister Schertl erinnert an die nach Abschluss des bestehenden Strom-Konzessionsvertrags seitens der Bayernwerk AG (vormals E.ON AG) zugesicherten verschiedenen Berichtspflichten, unter anderem die Übermittlung von Informationen zu kaufmännischen und historischen Netzdaten, die von der Bayernwerk AG bisher noch nicht vorgelegt worden seien.

Bayernwerk-Kommunalbetreuer Markus Windisch übergibt nun diese Daten (Stand: 31.12.2015) an Bürgermeister Schertl. Auch die weiteren Berichtspflichten, insbesondere zur Entwicklung dezentraler Erzeugungsstrukturen und erneuerbarer Energien, seien nach Auskunft von Herrn Windisch durch die Bayernwerk AG regelmäßig erfüllt worden.

3. Straßenbeleuchtung; Information über einen neu abzuschließenden Wartungsvertrag mit der Bayernwerk AG

Bürgermeister Schertl stellt fest, dass der alte Wartungsvertrag für die Straßenbeleuchtung in der Stadt Vilseck bereits im Jahr 2011 ausgelaufen sei. Eine Verlängerung sei bisher noch nicht zustande gekommen, da bereits damals auf AOVE-Ebene Überlegungen zur Übernahme der Straßenbeleuchtung mit Wartung durch die Gemeinden selbst angestellt worden seien. Man sei aber aus unterschiedlichen Gründen zu dem Ergebnis gekommen, dass dies nicht der optimale Weg gewesen wäre und eine Weiterführung der Wartung durch das Bayernwerk sinnvoller sei.

Die Wartung sei aber auch in der Zwischenzeit weiterhin von der Bayernwerk AG durchgeführt worden.

Bayernwerk-Kommunalbetreuer Markus Windisch erläutert anhand einer ausführlichen Präsentation das aktuelle Angebot der Bayernwerk AG zum Abschluss eines neuen Wartungsvertrages für die Straßenbeleuchtung in der Stadt Vilseck mit einer Vertragslaufzeit von fünf Jahren. Der Vertragsentwurf enthalte verschiedene Vertragsvarianten. Unter anderem sei zum Beispiel auch ein Rabatt von 5 €/Jahr pro angebaute LED-Lampe vorgesehen. Windisch stellt auch die für den Fall einer Übernahme der Straßenbeleuchtung durch die Gemeinde anfallenden Kosten (insbesondere für die Netztrennung) dar.

Der Stadtrat steht dem Abschluss eines neuen Wartungsvertrages grundsätzlich positiv gegenüber. Hinsichtlich einer weiteren Leuchtenumrüstung wird angeregt, die AOVE mit ihrem Klimaschutzmanager Markus Schwaiger zur Prüfung eventueller Fördermöglichkeiten einzubinden.

Abschließend wird die Verwaltung beauftragt, das Vertragsangebot zu prüfen und dem Stadtrat in einer der nächsten Sitzungen zur Entscheidung vorzulegen.

4. Antrag auf Abschluss der Altdeponie Oberweißenbach und gleichzeitiger Weiterbetrieb als DK 0 Deponie

Bürgermeister Schertl informiert die Anwesenden, dass diese Thematik bereits im Bauausschuss diskutiert und dann an den Stadtrat verwiesen worden sei. Der Eigentümer der Deponie, Herr Ulrich, habe beantragt, die bisherige Altdeponie Oberweißenbach abzuschließen. Gleichzeitig soll auf der vorhandenen Fläche eine Deponie für unbelasteten Erdaushub errichtet werden.

Herr Pirner von der Fa. PROTECT erklärt die Vorgehensweise und erläutert dazu verschiedene Details. Das Westgelände soll als Recyclingzentrum genutzt werden, der mittlere Teil ist als Deponiegelände vorgesehen. Es könnten dort bis zu 700.000 cbm unbelastetes Material zur Verfüllung angeliefert werden, mit einer Laufzeit von ca. 20 Jahren.

Da an der Ostseite ein privater Deponiebereich anschließt, soll nach Meinung der Stadträte die Stadtverwaltung versuchen, diesen Eigentümer mit einzubinden, damit auch in diesem Bereich nur kontrolliertes Material angeliefert werden kann.

Beschluss (Abstimmung: 20 : 0):

Der Stadtrat stimmt dem Antrag der Fa. Ulrich Bauschutt-Deponie, Laubberg 2, 92256 Hahnbach, auf Abschluss der Altdeponie Oberweißenbach sowie dem gleichzeitigen Weiterbetrieb als DK 0 Deponie zu.

5. Errichtung einer Überquerungshilfe am Marktplatz;
Information über den Ortstermin des Bauausschusses

Bürgermeister Schertl berichtet, dass vor längerer Zeit ein Bürger angeregt habe, insbesondere für die Schulkinder im Bereich der Vorstadt oder im Bereich des Marktplatzes eine Überquerungshilfe anzulegen. Aus verkehrsrechtlichen Gründen wäre es nur möglich, am Marktplatz auf Höhe des Anwesens Einhäupl eine solche Überquerungshilfe anzulegen. Die Ausmaße einer solchen Überquerungshilfe seien beim Ortstermin des Bauausschusses am 08. Juni 2016 auf dem Marktplatz farbig dargestellt worden. Es würde sich hier um ein fest installiertes Bauwerk mit einer Länge von etwa 8,00 m und einer Breite von 2,50 m handeln. Sollte so eine, entsprechend den Maßen der Straßenverkehrsordnung, groß dimensionierte Überquerungshilfe gebaut werden, würden am Marktplatz im Bereich der Bäckerei Schaller vier Parkplätze wegfallen. Gleichzeitig müsste die Linksabbiegespur am Marktplatz in Richtung Kirchgasse aufgelöst werden.

Aufgrund der enormen Eingriffe in den Straßenverkehr und in den Marktplatz habe der Bauausschuss in der Sitzung am 08. Juni 2016 beschlossen, diese Pläne zurückzustellen. Vielmehr sollte versucht werden, im neuen Schuljahr Elternlotsen und Schülerlotsen zu gewinnen, die die Schulkinder - zumindest in den Morgenstunden - sicher über die Straßen im Bereich Marktplatz bzw. Vorstadt lotsen könnten.

Da das Staatliche Bauamt Amberg über eine mobile Überquerungshilfe verfügen würde, wird von einigen Stadtratsmitgliedern vorgeschlagen, dieses Provisorium zur Probe aufzustellen, da dies möglicherweise auch zur Verkehrsberuhigung auf dem Marktplatz beitragen würde. Zu Beginn des neuen Schuljahres sollen dann in Absprache mit der Schulleitung auch Eltern und Kinder als Lotsen angesprochen werden.

6. Hochwasserschutz;

Abschluss einer Vereinbarung mit dem Staatlichen Bauamt Amberg-Sulzbach über den Bau und die Unterhaltung der gemeindlichen Hochwasserrückhaltebecken mit Durchleitung der Straßenentwässerung am südlichen Ortseingang von Schlicht (ST 2120)

Die Stadt Vilseck habe vor etwa zwei Jahren am Ortseingang Schlicht aus Richtung Hohenzant drei Hochwasserrückhaltebecken gebaut. Nachdem die Rohrleitung zum Ableiten des Oberflächenwassers die Staatsstraße 2120 quert, sei nun mit dem Staatlichen Bauamt eine entsprechende Vereinbarung abzuschließen.

Beschluss (Abstimmung: 20 : 0):

Der Stadtrat stimmt dem Abschluss einer Vereinbarung mit dem Staatlichen Bauamt Amberg-Sulzbach über den Bau und die Unterhaltung der gemeindlichen Hochwasserrückhaltebecken mit Durchleitung der Straßenentwässerung am südlichen Ortseingang von Schlicht (ST 2120) zu.

7. Vilsauen im Stadtgebiet

Im Rahmen der Neugestaltung des Naherholungsgebiets Vilsauen seien noch einige Aufträge zu vergeben.

Für die in Übereinstimmung mit der Planung noch erforderlichen Baumeisterarbeiten, Schlosserarbeiten und Pflanzarbeiten seien beschränkte Ausschreibungen durchgeführt und die eingegangenen Angebote vom Ing.-Büro Harth + Flierl geprüft worden.

7.1: Vergabe der Baumeisterarbeiten

Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Fa. Götz aus Vilseck eingereicht.

Aufgrund der festgestellten Wertung wird vorgeschlagen, den Auftrag an die Firma Götz zum Angebotspreis von 59.728,48 € brutto zu vergeben. Die Stadt Vilseck erhält einen Zuschuss aus der Städtebauförderung in Höhe von 60 %.

Beschluss (Abstimmung: 20 : 0):

Der Auftrag zur Ausführung von Baumeisterarbeiten für die Gestaltung der Vilsauen wird an die günstigstbietende Firma Josef Götz, Vilseck, zum Bruttoangebotspreis von 59.728,48 € vergeben.

7.2 Vergabe der Schlosserarbeiten

Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Fa. Mayerhofer aus Vilseck eingereicht.

Aufgrund der festgestellten Wertung wird vorgeschlagen, den Auftrag an die Firma Mayerhofer zum Angebotspreis von 21.634,20 € brutto zu vergeben. Die Stadt Vilseck erhält einen Zuschuss aus der Städtebauförderung in Höhe von 60 %.

Beschluss (Abstimmung: 20 : 0):

Der Auftrag zur Ausführung von Schlosserarbeiten im Bereich der Vilsauen wird an die günstigstbietende Firma Mayerhofer, Vilseck, zum Bruttoangebotspreis von 21.634,20 € vergeben.

7.3 Vergabe der Pflanzarbeiten

Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Fa. Lobinger aus Edelsfeld eingereicht. Aufgrund der festgestellten Wertung wird vorgeschlagen, den Auftrag an die Firma Lobinger zum Angebotspreis von 28.279,64 € brutto zu vergeben.

Beschluss (Abstimmung: 20 : 0):

Der Auftrag zur Ausführung von Pflanzarbeiten für die Gestaltung der Vilsauen wird an die günstigstbietende Firma Lobinger, Edelsfeld, zum Bruttoangebotspreis von 28.279,64 € vergeben. Die Stadt Vilseck erhält auch hier einen Zuschuss aus der Städtebauförderung in Höhe von 60 %.

Hierzu wurde angemerkt, dass im Rahmen der Gewährleistung die kaputten Bäume vom Wasserwirtschaftsamt ersetzt werden sollen.

8. Stadtkasse Vilseck

8.1 Bestellung von Frau Klaudia Engelhardt zur Kassenverwalterin gem. Art. 100 Abs. 2 Bayerische Gemeindeordnung (GO)

Gemäß Art. 100 Abs. 2 GO hat jede Gemeinde einen Kassenverwalter und einen Stellvertreter zu bestellen. Bisher waren dies Frau Sabrina Lindner (Kassenverwalterin) und Frau Birgit Neubauer (Stellvertretende Kassenverwalterin).

Nachdem Frau Sabrina Lindner ihre Elternzeit antreten wird und Frau Klaudia Engelhardt als Nachfolgerin für die Stadtkasse eingestellt wurde, ist nun eine Bestellung von Frau Engelhardt zur Kassenverwalterin erforderlich.

Beschluss (Abstimmung: 20 : 0):

Gemäß Art. 100 Abs. 2 Bayerische Gemeindeordnung (GO) wird Frau Klaudia Engelhardt mit Wirkung ab dem 01. Juli 2016 zur Kassenverwalterin der Stadtkasse Vilseck bestellt.

8.2 Bestellung von Frau Sabrina Lindner zur stellvertretenden Kassenverwalterin gem.
Art. 100 Abs. 2 Bayerische Gemeindeordnung (GO)

Gemäß Art. 100 Abs. 2 GO hat jede Gemeinde einen Kassenverwalter und einen Stellvertreter zu bestellen. Bisher waren Frau Sabrina Lindner Kassenverwalterin und Frau Birgit Neubauer stellvertretende Kassenverwalterin.

Nachdem Frau Sabrina Lindner ihre Elternzeit antreten wird und die Bestellung von Frau Klaudia Engelhardt zur Kassenverwalterin mit Wirkung ab 01. Juli 2016 erfolgt, soll Frau Sabrina Lindner ebenfalls mit Wirkung ab 01. Juli 2016 als stellvertretende Kassenverwalterin fungieren. Hierfür ist eine gesonderte Bestellung erforderlich. Frau Birgit Neubauer bleibt auch künftig weitere stellvertretende Kassenverwalterin.

Beschluss (Abstimmung: 20 : 0):

Gemäß Art. 100 Abs. 2 Bayerische Gemeindeordnung (GO) wird Frau Sabrina Lindner mit Wirkung ab dem 01. Juli 2016 zur stellvertretenden Kassenverwalterin der Stadtkasse Vilseck bestellt.

9. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat Vilseck (personalrechtliche Befugnisse A8/E8)

Bürgermeister Schertl erläutert, dass nach der derzeit geltenden Geschäftsordnung personalrechtliche Befugnisse, wie z. B. über Einstellungen, Beförderungen, Ruhestandsversetzungen oder Entlassungen dem Haupt- und Finanzausschuss zur Entscheidung übertragen worden seien.

Nach Art. 43 Abs. 2 der Bayerischen Gemeindeordnung (GO) würden jedoch personalrechtliche Entscheidungen für Beamte bis Besoldungsgruppe A 8 und für Arbeitnehmer bis Entgeltgruppe 8 TVöD in die ausschließliche Zuständigkeit des 1. Bürgermeisters fallen. Lediglich für Beamte ab Besoldungsgruppe A9 und für Arbeitnehmer ab Entgeltgruppe 9 TVöD sei nach Art. 43 Abs. 1 GO eine Übertragung der Befugnisse vom Stadtrat auf einen beschließenden Ausschuss zulässig.

In der letzten Rechnungsprüfung sei in Abstimmung mit der Rechtsaufsichtsbehörde angeregt worden, die Geschäftsordnung entsprechend der Regelung der Gemeindeordnung anzupassen.

Beschluss (Abstimmung: 20 : 0):

Die Geschäftsordnung für den Stadtrat Vilseck wird wie folgt geändert:

1. § 8 Abs. 3 Nr. 1 Buchstabe b erhält folgende Fassung:

„Personalangelegenheiten: die Entscheidung über Ernennung, Beförderung, Abordnung, Versetzung, Zuweisung an eine Einrichtung, Ruhestandsversetzung und Entlassung der Beamten ab Besoldungsgruppe A9 mit Ausnahme der Bürgermeister und die Entscheidung über Einstellung, Höhergruppierung, Abordnung, Versetzung, Zuweisung an einen Dritten, Beschäftigung mittels Personalgestaltung und Entlassung der Arbeitnehmer ab Entgeltgruppe 9 des TVöD; die Befugnisse nach Art. 43 Abs. 1 Satz 1 GO werden insoweit hiermit vom Stadtrat übertragen (Art. 43 Abs. 1 Satz 2 GO),“

2. § 12 Abs. 1 Nr. 5 erhält folgende Fassung:

„die Entscheidung über die Ernennung, Beförderung, Abordnung, Versetzung, Zuweisung an eine Einrichtung, Ruhestandsversetzung und Entlassung der Beamten bis zur Besoldungsgruppe A 8 und die Entscheidung über die Einstellung, Höhergruppierung, Abordnung, Versetzung, Zuweisung an einen Dritten, Beschäftigung mittels Personalgestaltung und Entlassung der Arbeitnehmer bis zur Entgeltgruppe 8 des TVöD oder bis zu einem entsprechenden Entgelt (Art. 43 Abs. 2 Satz 1 GO),“

Die Änderung tritt mit Wirkung vom 01. Juli 2016 in Kraft.

10. Vorstellung des Ferienprogramms 2016

Bürgermeister Schertl berichtet, dass auch heuer die Stadt Vilseck wieder ein umfangreiches Ferienprogramm für unsere Kinder und Jugendlichen präsentiert. Die Jugendbeauftragte Manuela Merkl hat im Zusammenwirken mit vielen Vereinen wieder tolle Angebote ins Ferienprogramm aufnehmen können; darunter auch einige neue Angebote von Vereinen, die sich erstmals beteiligen.

Das Ferienprogramm liegt im Rathaus auf und wird in den Schulen und Kindergärten verteilt. Der Bürgermeister bedankt sich bei der Jugendbeauftragten sowie bei allen teilnehmenden Vereinen für ihre engagierte Arbeit. Die meisten Angebote werden auch heuer wieder kostenlos angesetzt und die Kinder und Jugendlichen werden auf Vereinskosten bewirtet. Er wünscht sich, dass viele Kinder und Jugendliche diese Angebote annehmen und sie wieder unfallfrei umgesetzt werden können.

11. Antrag der Feuerwehr Schlicht auf Anschaffung einer Wärmebildkamera

Bürgermeister Schertl informiert über den Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Schlicht zur Beschaffung einer Wärmebildkamera. Für die Wehren in Vilseck und Sorghof seien bereits drei solcher Kameras im Einsatz. Für die Vilsecker Wehr sei die erste Kamera mit städtischen Mitteln beschafft worden, da es zu diesem Zeitpunkt noch keine Förderung des Freistaates gegeben habe. Die zweite kleinere Wärmebildkamera der Vilsecker Wehr sei bereits mit dem staatlichen Zuschuss beschafft worden. Die Feuerwehr Vilseck habe dann den Differenzbetrag zwischen Kaufpreis und Zuschussbetrag selbst getragen.

Ebenso sei bei der Beschaffung der Kamera für die Feuerwehr Sorghof verfahren worden. Hier sei ebenfalls die Differenz zum staatlichen Zuschuss aus Eigenmitteln der Feuerwehr Sorghof bezahlt worden.

Die Zustimmung zu dieser Vorgehensweise beim vorliegenden Antrag sei mittlerweile auch von der Feuerwehr Schlicht bzw. dem Feuerwehrverein Schlicht signalisiert worden.

Beschluss (Abstimmung: 20 : 0):

Der Stadtrat Vilseck ist mit der Anschaffung einer Wärmebildkamera für die FFW Schlicht einverstanden, wenn die Feuerwehr Schlicht sich bereiterklärt, die Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem staatlichen Zuschuss zu übernehmen. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Förderantrag zu stellen.